

	Seite
Vorwort	IX
Einleitung: Arbeitsgebiet, Methode (Nachweis der rezenten Salzauslaugung: Salzquellen, Salzpflanzen, Namen)	XI
A) Allgemeiner Teil: Die geologischen Voraussetzungen für die Ausbildung morphologischer Formen durch Veränderungen der Salz- und Gipslager des Untergrundes	1
I) Das Vorkommen von Salz- und Gipslagern in der normalen Schichtenfolge	1
II) Das Verhalten der Salzgesteine	3
1) Die Lösung der Salze und Gipse: Die Gesteinsumwandlung durch Wasseraufnahme und Auslaugung, die Löslichkeit der Salze, Salzspiegel und Salzhang, die Oberflächenwirkung der Salzauslaugung, Salzauslaugung und Braunkohlenbildung, der Gipshut, die Gipsauslaugung	3
2) Die tektonische Beanspruchung der Salzlagerstätten: Das Fließen der Salzgesteine, das morphologische Verhalten der Salzaufbrüche, die Abhängigkeit der Oberflächenformen von der Lagerung der Salzgesteine des Untergrundes: Salztafeln, einfache Salzsättel, diapire Salzfallen, einfache Salzintrusionen, Übergangsformen von Spaltenintrusionen zu echten Salzstöcken, echte Salzstöcke	10
B) Spezieller Teil: Die morphologischen Wirkungen der Salz- und Gipslager im Gebiet des Niedersächsischen Berg- und Hügellandes	17
I) Vorbemerkung: Die tektonische Stellung der südniedersächsischen Salzlager im nordwestdeutschen Raum	17
II) Die Salztafel im Untergrund des Eichsfeldes	18
1) Das Südharzvorland: Geologischer und erdgeschichtlicher Überblick, die Schichtstufe des Zechsteins, Lösungs- und Quellungserscheinungen im Gips an der Erdoberfläche, die Erdfälle, die Höhlen im Gips, die Flußschwinden und Springe	18
2) Das Untereichsfeld: Der normale Verlauf der Salzauslaugung und der Salzhang im nördlichen Vorland des Ohmgebirges, der geologische und tektonische Bau des Hannoverschen Eichsfeldes und sein Einfluß auf die Salzauslaugung, die Beckenbildung, die rezente Salzauslaugung, die Täler	31
III) Die Salzintrusionen im Leinetalgraben und westlichen Harzvorland	41
1) Geologischer und tektonischer Überblick	41
2) Der Göttinger Leinetalgraben	41
3) Der Northeimer Grabenabschnitt	43
4) Das Einbruchsbecken des Denkershäuser Teiches	45
5) Das Einbruchsbecken des Westerhöfer Teiches	49
6) Das Tertiärbecken von Willershausen-Düderode	50
7) Der Salzaufbruch von Kalefeld-Sebexen	52
8) Das Gandersheimer Becken	53
9) Das Kleinschollenland des westlichen Harzrandes	53

	Seite
IV) Das Gebiet der südhannoverschen Salzsättel	55
1) Geologischer und tektonischer Überblick	55
2) Der Ahlsburgsattel	56
3) Der Elfassattel	57
4) Solquellen und Erdfälle im Gebiet der oberen Weser	59
5) Der Salzstock von Wallensen	60
6) Der Leinetalsattel	64
7) Der Zechsteinaufbruch von Brünninghausen	67
8) Der Sattel des Hildesheimer Waldes	68
9) Der Giesener Sattel	73
10) Der Rhüdenener Sattel	74
11) Der Lutterer Sattel	77
V) Das Gebiet der subherzynen Salzsättel	79
1) Geologischer und tektonischer Überblick	79
2) Der Salzgitterer Sattel	79
3) Der Vienenburger Sattel	82
4) Der Asse-Sattel	84
5) Der Salzaufbruch von Neindorf	85
VI) Die Reihenintrusionen und Salzstöcke im Raum zwischen Braunschweig und Hannover	87
1) Geologischer und tektonischer Überblick	87
2) Der Thieder Salzstock	87
3) Der Salzstock von Flachstökheim	88
4) Die Salzaufbrüche des Wabetals	89
5) Der Salzaufbruch von Broistedt-Engelstedt-Alvesse	90
6) Der Salzaufbruch von Westerlinde-Luttrum	92
7) Der Salzaufbruch von Ilsede	93
8) Der Salzstock von Mölme	94
9) Der Salzstock von Sarstedt	95
VII. Zusammenfassung	97
VIII. Literaturverzeichnis	100